

# **Das EXPO-Buch**

Offizieller Katalog zur EXPO 2000  
mit CD-ROM

# **EXPO2000 HANNOVER**

Die Weltausstellung  
**1. Juni-31. Oktober 2000**  
in Deutschland

# Das EXPO-Buch

Offizieller Katalog zur EXPO2000  
mit CD-ROM

Herausgegeben von Birgit Breuel  
für die EXPO2000 Hannover

**EXPO2000**  
**HANNOVER**

Die Weltausstellung  
1. Juni – 31. Oktober 2000  
in Deutschland



*Das tropische Amazonasgebiet, die Chaco-Region und die Königskette der Anden mit ihren Gebirgszügen sind charakteristisch für das süd-amerikanische Land. Bolivien präsentiert die traditionelle Heilkunst und Landwirtschaft der Anden-Völker.*

*Mit ihren prächtigen Verkleidungen und Festen pflegen die Anden-Völker die Traditionen aus ihrer jahrtausendealten Kulturgeschichte.*



Die drei Zonen des Pavillons repräsentieren die drei wichtigsten Ökosysteme des Landes. Zucht und Nutzung der einheimischen Herdentiere Lama und Alpaka werden vorgestellt. Die 1000-jährige Kulturgeschichte der bolivianischen Anden-Urvölker hat sich auf einer Höhe von mehr als 2500 Meter entwickelt. Sie haben gelernt, in Harmonie mit der Natur zu leben und auftretende Probleme im Einklang mit ihr zu lösen. An diese Tradition knüpft Bolivien heute an.

Auf Regierungsebene wurde das Konzept der Nachhaltigkeit institutionalisiert, indem das Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Planung gegründet wurde. Die Chiquitanos leben vor allem von tropischer Landwirtschaft, basierend auf Brandrodung. Das Projekt will einen alternativen Weg entwickeln, der es der indigenen Bevölkerung erlaubt, in Harmonie mit ihrer Umwelt zu leben. Durch die Herstellung selbst gebauter Möbel und Einrichtungsgegenstände verschafft die SARTAWI-Stiftung insbesondere armen indigenen Frauen in Bolivien neue Einkommensmöglichkeiten.



**Im mineralreichen, kargen Faltengebirge der Kordilleren liegen die Schätze Boliviens verborgen: Gold, Silber und Zinn. Der Bergbau ist wichtigster Pfeiler der Wirtschaft.**





## BOSNIEN-HERZEGOWINA



**Symbol für den Neuanfang:**  
Die berühmte Brücke von Mostar, die noch aus osmanischer Zeit stammt, wurde nach dem Balkankrieg mit internationaler Hilfe wieder aufgebaut.

*Reich an Bodenschätzen, Wald und Wasserkraft, wurde die Wirtschaft nach 1945 rasch industrialisiert, und bosnische Unternehmen gehörten mit zu den Ersten in Osteuropa, die Joint-Ventures und Lizenzkooperationen mit westlichen Partnern vereinbarten.*

Hauptthema und Motto der Präsentation Bosnien-Herzegowinas ist »Einheit in Verschiedenheit«. Dies bezeugt den Willen des jungen Staates, dass von Achtung und Toleranz geprägte Koexistenz anstelle der alten Konflikte und Widersprüche treten soll. Im Vordergrund steht das Bemühen, die gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Folgen des Balkankriegs zu überwinden und dieses junge und zugleich an Vergangenheit und Kultur so reiche Land sozial, politisch und wirtschaftlich zu konsolidieren. Dies könnte als Modell für den Balkan und für andere Regionen Westeuropas dienen.

Während des Krieges ist in Bosnien-Herzegowina viel Wohnraum und Infrastruktur zerstört worden. In den letzten Jahren konnten dank internationaler Hilfe viele Gebäude, Brücken und Wohnungen wieder aufgebaut werden. Die Brücke von Mostar ist das bekannteste Beispiel für diese Herausforderung. Darüber und über weitere geplante Projekte zur Erneuerung des Landes berichtet Bosnien-Herzegowina auf der EXPO. In der »Werkstatt Zukunft« stellen junge Bosnier ihre Visionen eines neuen Staates vor.

